

# Denzlinger Nachrichten

## AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



**Rathaus Denzlingen**  
Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen  
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 611-1371  
E-Mail: [gemeinde@denzlingen.de](mailto:gemeinde@denzlingen.de)  
Internet: [www.denzlingen.de](http://www.denzlingen.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr  
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr



### Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110  
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112  
Rufnummer Krankentransport: 19222  
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117  
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70  
Sperr-Hotline für Personalausweis: (+49) 116 116  
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)  
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)  
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-1792 (Gemeinde) zw. 16.30 und 7 Uhr 0162/2676325 (Gemeinde)

### Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr  
am Kauftreff freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



### Behördengänge in der Denzlinger Rathausverwaltung

Wir weisen darauf hin, dass das Rathaus, Verwaltungsgebäude Hauptstraße 110, an Silvester, an Neujahr und an Dreikönig (Freitag, 6. Januar 2023) geschlossen ist. Ebenso geschlossen ist in dieser Zeit die A I V im Rathaus. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.  
Bei **Notfällen in der Wasserversorgung** ist die Wasserrufbereitschaft unter der Rufnummer 0162 / 2676325 zu erreichen.  
Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



### Abteilung Soziales vom 2. bis 5. Januar 2023 geschlossen!

Die Büros für soziale Angelegenheiten im Rathaus Denzlingen sind vom 2. bis 5. Januar 2023 nicht besetzt. Wir bitten um Beachtung. Rententermine bei Frau Schmidt finden nach Terminvereinbarung statt.

### Fundsachen

Folgende, nachstehend aufgeführte **Fundsachen** wurden im Fundbüro Rathaus Denzlingen abgegeben. Die evtl. Eigentümer können sich mit uns telefonisch in Verbindung setzen (Telefon 611-1330, -1331, -1332).

Fundnr.	Kategorie	Fundsache	Funddatum
281/2022	Schlüssel	Autoschlüssel Honda mit Schlüsselband von Emis	20.12.2022
282/2022	Schlüssel	Schlüsselbund mit Autoschlüssel Hyundai mit Anhänger Deutsches Rotes Kreuz	16.12.2022
283/2022	Schlüssel	Einzelverschluss Silca	19.12.2022
286/2022	Schlüssel	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und blauem Beschriftungsanhänger	22.12.2022

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro auf die Finderin/den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.  
Nutzen Sie auch die **Online-Suche** über unsere Homepage. Über „Fundinfo“ werden alle in Denzlingen abgegebenen Fundgegenstände angezeigt (die Suche funktioniert auch deutschlandweit). Den Link finden Sie über [www.denzlingen.de](http://www.denzlingen.de) Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Fundbüro.

### Denzlingen Fahrplan 2023 für Bus und Bahn



In dieser Ausgabe von „Von Haus zu Haus“ finden Sie das **Denzlinger Fahrplanheft 2023** mit den aktuellen Zug- und Busverbindungen rund um Denzlingen.

Das Fahrplanheft liegt im Rathaus zur Mitnahme aus und wird im Internet als PDF-Download unter [www.denzlingen.de](http://www.denzlingen.de) Rathaus & Politik → Bürgerservice → Formulare & Downloads bereitgestellt.

Wir wünschen allen stets gute Fahrt mit Bus und Bahn.

### Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege

Wir weisen auf die bestehende Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) hin. Die Satzung finden Sie auf der Denzlinger Homepage [www.denzlingen.de](http://www.denzlingen.de) unter der Rubrik Rathaus & Politik/Rathaus/Ortsrecht. Bitte werfen Sie den vom Gehweg weggeräumten Schnee **nicht auf die Straße** sondern schieben Sie diesen auf den angrenzenden Randstein. Auch bitten wir Sie, den auf Ihrem privaten Grundstück/Hof anfallende Schnee auf Ihrem privaten Grundstück/Hof anzuhäufen.

Auch machen wir darauf aufmerksam, dass gemäß unserer Streupflichtsatzung zum Bestreuen abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden ist. Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen verwendet werden; der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten. Ein Verstoß gegen die Satzung kann mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro bestraft werden.

**Der Einsatz von Streusalz stellt eine gravierende Belastung für Erdreich, Grundwasser und Pflanzen dar.** Viele Bäume reagieren empfindlich auf Salz. Mit dem Schmelzwasser gelangt das Salz in den Boden und verdrängt dort wichtige Pflanzennährstoffe wie Calcium und Magnesium. Die Bodenstruktur wird verändert und beeinträchtigt, somit auch die Sauerstoffversorgung und die Wasseraufnahme. Oft verlieren die Bäume schon weit vor Herbstbeginn ihre Blätter und treiben im Frühjahr erst viel später aus. Salz schädigt die Bäume unmittelbar und macht sie anfällig für Schädlinge und Krankheiten aller Art.

Auch das Grundwasser und die Flüsse werden stark belastet, was schlimmstenfalls zu einer Versalzung der Trinkwasservorräte führen kann. Ebenfalls erschwert eingeschwemmtes Streusalz die Reinigung unserer Abwässer in den Kläranlagen.  
Aber nicht nur Pflanzen leiden unter dem Salz. Tiere bekommen wunde Pfoten, das Salz greift Schuhe, Kleidung, Straßen- und Fußbodenbeläge, Metall und Beton an.

**Unser Appell an Sie: Leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und verwenden Sie entsprechend umweltfreundliches Streugut!**

### Abgebranntes Silvesterfeuerwerk

Es ist ein schöner Brauch, den Beginn des Neuen Jahres mit Silvesterknallern und anderem farbenfrohen Feuerwerk zu feiern. Am nächsten Morgen bieten die Straßen und Gehwege jedoch oft einen unschönen Anblick. Im Zuge einer sauberen Umwelt möchten wir daher an alle appellieren, die Überreste Ihres Silvesterfeuerwerks auf den Straßen und Gehwegen zu entsorgen.



Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen, Vörlötten und Reute



Zum 1. September 2023 bieten wir folgende Ausbildungsgänge an:  
**Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellte(n) (gn) Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung**

Nähere Informationen zu den Ausbildungsgängen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik [www.denzlingen.de](http://www.denzlingen.de) / Gemeinde Denzlingen / Arbeitgeber Gemeinde/GVV – Ausbildung/Studium bei der Gemeinde/GVV

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung über unser **Online-Stellenportal** unter <https://www.gvv-dvr.de/de/stellenportal/>

### Bachelorstudiengang „Public-Management“

- Qualifikation: Fachhochschulreife oder Abitur und erfolgreich bestandener Studierfähigkeitstest
- Insgesamt 3,5-jährige Ausbildung
- 6 Monate Einführungspraktikum bei der Gemeindeverwaltung
- 17 Monate Grundlagenstudium an der Hochschule Kehl
- 14 Monate Praktikum in verschiedenen Behörden (auch im Ausland möglich) und Erstellung einer Bachelor-Arbeit
- 5 Monate Vertiefungsstudium mit Staatsexamen an der Hochschule Kehl
- Ab dem 7. Monat Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf

**Bitte richten Sie Ihre Bewerbung hier ausschließlich an die Hochschule Kehl!**

Nähere Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren finden Sie unter: [www.hs-kehl.de](http://www.hs-kehl.de)

### DIE GEMEINDE DENZLINGEN GRATULIERT

- 30. Dezember:** Wolfgang Obhof (70 Jahre).  
**31. Dezember:** Hans-Joachim Slotta (80 Jahre).  
**01. Januar:** Gebhard Gotterbarm (90 Jahre); Margret Disch (70 Jahre); Doina Hangel (70 Jahre).  
**02. Januar:** Roland Laufer (70 Jahre); Jürgen Schleer (70 Jahre); Constanze Grabinger (70 Jahre).  
**03. Januar:** Luitgard Groß (70 Jahre).  
**04. Januar:** Ute Golecki (80 Jahre).

### INFORMATIONEN

#### Abfallabfuhr

**Mittwoch, 4. Januar 2023**  
Abfallgefäße (35 Liter bis 1,1 cbm-Behälter).

### Sport & Familienbad MACH' BLAU



#### Unsere Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien bis 8.1.2023

Wir wünschen frohe Feiertage und einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr 2023.

Öffnungszeiten MACH' BLAU	Feiertage	Wintersaison Hallenbad* ab 19.09.2022	Wintersaison Sauna** ab 14.11.2022
Donnerstag, 29.12.22		09:00 – 21:00 Uhr	13:00 – 22:00 Uhr
Freitag, 30.12.22		09:00 – 21:00 Uhr	13:00 – 22:00 Uhr
Samstag, 31.12.22	Silvester	geschlossen	geschlossen
<b>Sonntag, 01.01.23</b>	<b>Neujahr</b>	<b>12:00 – 20:00 Uhr</b>	<b>12:00 – 22:00 Uhr</b>
Montag, 02.01.23		08:00 – 21:00 Uhr	13:00 – 22:00 Uhr
Dienstag, 03.01.23		08:00 – 21:00 Uhr	geschlossen
Mittwoch, 04.01.23		09:00 – 21:00 Uhr	geschlossen
Donnerstag, 05.01.23		09:00 – 21:00 Uhr	13:00 – 22:00 Uhr
<b>Freitag, 06.01.23</b>	<b>Heilige Drei Könige</b>	<b>09:00 – 20:00 Uhr</b>	<b>10:00 – 22:00 Uhr</b>
Samstag, 07.01.23		09:00 – 20:00 Uhr	13:00 – 22:00 Uhr
Sonntag, 08.01.23		09:00 – 20:00 Uhr	10:00 – 22:00 Uhr

\* Ganzjahresbecken vorübergehend aufgrund der Energiesparmaßnahmen geschlossen; \*\*im Saunabereich sind das Dampfbad und die Vasta-Sauna geschlossen.

Nach einer umfangreichen Bedarfsabfrage für Schwimmbäder, durchgeführt vom Land Baden-Württemberg, hoffen wir auf eine gute Wintersaison. Alle Änderungen werden zeitnah über unsere Homepage: [www.mach-blau-denzlingen.de](http://www.mach-blau-denzlingen.de) bekanntgegeben. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

#### Haben Sie schon unseren neuen Ticket-Webshop probiert? Ohne Reservierung, ohne festen Termin!

In unserem neuen Webshop finden Sie ein breites Ticketangebot. Laden Sie Ihr Ticket direkt runter oder Sie erhalten Ihr Ticket per Mail. Mit dem erhaltenen QR-Code können Sie direkt durch das Drehkreuz das Bad eintreten. Probieren Sie es gerne aus.  
Den Webshop finden Sie über unsere Homepage oder scannen Sie den QR-Code hier links.

Auf **unserer Homepage** finden Sie alle wichtigen Informationen [www.mach-blau-denzlingen.de](http://www.mach-blau-denzlingen.de). Sie erreichen das Sport & Familienbad MACH' BLAU per E-Mail unter [info@mach-blau-denzlingen.de](mailto:info@mach-blau-denzlingen.de) oder telefonisch unter 07666/ 611 2550.

Ihr MACH' BLAU Team

### Die Mediathek macht Ferien

Die Mediathek macht noch 2022 bis 2. Januar und am 7. Januar 2023 Ferien. Auch der Rückgabekasten steht in dieser Zeit nicht zur Verfügung. Am 3., 4., 5. Januar und ab dem 10. Januar sind wir zu den üblichen Zeiten für Sie da. Nutzen Sie während der Schließzeit die Möglichkeit, digitale Medien auszuliehen. Infos dazu bekommen Sie auf unserer Homepage <https://bibliotheken.komm.one/denzlingen>

**Mediathek Denzlingen, Hauptstr. 134, Telefon 07666 / 611-2240**

#### Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen  
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr  
Mittwoch: 9 bis 15 Uhr  
Donnerstag: 15 bis 19 Uhr  
Freitag: 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr  
Samstag: 10 bis 13 Uhr

►►► Jede Woche der lokale Überblick

Wochenzeitung

Von Haus zu Haus

Mit uns verpassen Sie nichts.

## Zahnärztlicher Notdienst: Einführung einer einheitlichen Notdienstnummer für Baden-Württemberg

Seit dem 9. Dezember 2022 erhalten Patienten unter Telefon **0761/120 120 00** die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt des Anrufes Notdienst haben.

Die neue einheitliche Notdienstnummer löst die bisher überwiegend kreisbezogene Rufnummer ab, die Auskunft über die Einleitung des zahnärztlichen Notfalldienstes im jeweiligen Stadt- oder Landkreis gaben. Der Vorteil für die Patient/-innen: Die Anfahrtswege werden künftig noch kürzer, da die diensthabenden Praxen aufgrund der Entfernung zum Anrufenden ermittelt werden. Mit Eingabe der Postleitzahl über die Telefonatatur bekommt der Anrufende in der Regel fünf diensthabende Praxen angesagt. Für die Notfallversorgung nach Unfällen sind wie bisher die Zahnkliniken in Baden-Württemberg sowie weitere Kliniken mit entsprechenden Fachabteilungen Anlaufstelle.

Neben der neuen einheitlichen Notfalldienstnummer steht auch weiterhin die Notfalldienstsuche auf der Webseite [www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst](http://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst) zur Verfügung.

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

## Brandschutztipp: Mit einem Knall ins neue Jahr

Party und gute Laune gehören für die meisten Menschen zu einem gelungenen Jahreswechsel. Wir möchten gerne unseren Beitrag zu Ihrer gut gelingenden Silvesterfeier leisten. Und zwar mit ein paar Tipps, die dafür sorgen, dass die Feuerwerk nicht plötzlich „Gäste“ Ihrer Party werden.

### Beachten Sie daher bitte folgende Hinweise zum Feuerwerk

- Feuerwerksartikel gehören nicht in die Hände von Kindern, Jugendlichen und alkoholisierten Personen!
- Knallkörper und Raketen nur im Freien verwenden. Ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen und Gebäuden einhalten und die Gebrauchsanweisung beachten!
- Knaller nicht zusammenbündeln, nicht wieder anzünden; unbrauchbar machen mit Wasser!
- Raketen nur senkrecht abfeuern, sicheren Standplatz wählen (leere Flasche im Flaschenkasten). Auf eine sichere Flugrichtung achten!
- Raketen bei stärkerem Wind und Windböen nicht abfeuern!
- Auf keinen Fall Feuerwerkskörper selbst herstellen oder illegal aus dem Ausland importieren. Achten Sie auf das BAM-Prüfzeichen der Bundesanstalt für Materialforschung- und -prüfung!
- Für den Notfall Löschmittel (Eimer mit Wasser, Feuerlöscher) bereitstellen!
- Schützen Sie Haus und Wohnung vor Brandgefahren. Entfernen Sie Möbel, Hausrat und andere brennbare Gegenstände von Balkonen und Terrassen. Schließen Sie Fenster und Türen und nehmen Sie Rücksicht auf Kinder und Tiere, die sehr unter der Knallerei leiden!
- Beachten Sie, dass das Abtrennen von Feuerwerk in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern verboten ist.

### Dekorationen und Ausstattungen

- Luftschlangen, Girlanden und Lampions dürfen nicht mit Heizstrahlern oder offenem Feuer (Zigaretten) in Berührung kommen.
- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen!

### Bei Veranstaltungen in größeren Räumen gilt:

- Ausgewiesene Flucht- und Rettungsweg sowie Notausgänge müssen frei benutzbar bleiben. Das Abstellen von Gegenständen oder Parken vor solchen Ausgängen ist verboten!
- Sollte es dennoch zu einem Brand kommen, so helfen Ihnen die Frauen und Männer Ihrer Feuerwehren selbstverständlich auch in der Silvesternacht. Notruf-Telefon **112**. Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg

## MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

### Neue Müllgebühren für das Jahr 2023

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2022 die Erhöhung der Müllgebühren um durchschnittlich rund fünf Prozent gebilligt. Hauptgründe für die Anpassung sind die gestiegenen Kosten für Energie, Logistik und Transport, die bei der Müllentsorgung anfallen. Die Behältergröße spielt keine Rolle bei der Gebührenerhöhung, alle Behältergrößen werden durchschnittlich um denselben Wert teurer. Die Gebühr für die 60-Liter-Tonne beträgt beispielsweise für das Jahr 2023: 152 Euro (2022: 145 Euro), die für die 120-Liter-Tonne 2023: 305 Euro (2022: 291 Euro). Auch die Gebühren für die Bestellung von neuen Müllbehältern, den Wechsel zu einer größeren oder kleineren Tonne oder die Abholung von nicht mehr benötigten Mülltonnen wird angepasst. Die Müllgebühr wird jedes Jahr im Januar/Februar in einem Betrag für das ganze Jahr erhoben. Alle Gebühren sind im Internet aufgeführt unter: <https://www.landkreis-emmingen.de/verwaltung-service/abfallwirtschaft/gebuehren-behaeltermittlung>

### Christbaumabholung nach Dreikönig: Sammeltermin in Denzlingen: 12. Januar 2023

Die ausgedienten Christbäume werden im Auftrag der Abfallwirtschaft im neuen Jahr wieder in einer Straßensammlung abgeholt. Die Sammlung beginnt nach Dreikönig. Sammeltermin in Denzlingen: 12. Januar 2023. Eingesammelt werden nur Christbäume, bei denen jeglicher Schmuck entfernt ist. Nicht mitgenommen werden Adventskränze oder Adventsgestecke, sie können über die graue Tonne entsorgt werden. Auch Zweige von Tannenreisig sind ausgeschlossen, sie können entweder kleingeschnitten in die graue Tonne gegeben oder direkt auf den Grünschnittplätzen abgegeben werden. Je nach aktueller Wetterlage kann Winterwetter zu Verzögerungen bei der Christbaumabholung führen. Falls der Baum deswegen nicht am genannten Tag und auch nicht an den Folgetagen abgeholt werden konnte, sollte dies innerhalb von drei Werktagen bei der Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen (Telefon 07641 / 451 9700) oder per E-Mail [abfall@landkreis-emmingen.de](mailto:abfall@landkreis-emmingen.de) reklamiert werden.

Die ausgedienten Tannenbäume können kostenlos auch direkt bei den Grünschnittplätzen abgegeben werden.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

# Waldrefugien für den Artenschutz

Denzlingen setzt ökologisches Vorsorgekonzept um

**Denzlingen. Der Gemeindevald Denzlingen umfasst insgesamt 230 Hektar Fläche und bietet einer Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Auch streng geschützte Arten wie Bechsteinfledermaus, Wildkatze und Mittelspecht finden hier gute Lebensbedingungen. Um die biologische Vielfalt im Denzlinger Gemeindevald aktiv zu erhalten und zu fördern, setzt die Gemeinde ein ökologisches Vorsorgekonzept um. Denzlingen war die erste Kommune im Landkreis, die im Sommer 2022 diesen Weg einschlug.**

„Nach dem vom Forstamt Emmendingen erstellten Konzept werden in Denzlingen Gemeindevald sechs Waldrefugien mit einer Fläche von insgesamt 13 Hektar, zahlreiche Habitatbäume und Habitatbaumgruppen sowie vorhandene Totholz-



Lisa Gollent, Trainee am Forstamt Emmendingen (rechts) und Förster Bernd Nold (links) überreichen das Ökologische Vorsorgekonzept Gemeindevald Denzlingen an Bürgermeister Markus Hollemann (Mitte).

Foto: Gemeinde Denzlingen

bestände unter Schutz gestellt“, erklärt Bürgermeister Markus Hollemann.

Mit der Umsetzung des Vorsorgekonzepts fallen rund 16,8 Hektar des Gemeindevaldes aus der Bewirt-

schaft. „Demgegenüber stehen die unschätzbaren wertvollen Effekte des Natur-, Arten- und Klimaschutz“, betont Hollemann weiter. Mit der Umsetzung des Vorsorgekonzepts werde die natürliche Klimaschutzfunktion des Gemeindevaldes als CO<sub>2</sub>-Speicher gestärkt.

Lisa Gollent, Trainee am Forstamt Emmendingen, sieht in den neu entstehenden Waldrefugien darüber hinaus beste Möglichkeiten für die Umweltbildung: „Die Elemente unseres Vorsorgekonzepts machen wir bei verschiedenen Bildungsveranstaltungen bekannt. Themen zur Waldpflege, Klima- und Gesundheitsaspekte können wir hier anschaulich und konkret aufgreifen.“ Der Wald bietet mit seinen vielfältig vernetzten Strukturen als Bildungsraum eine einmalige Fülle an altersunabhängigen Lern- und Erfahrungshorizonten.

# Hilfe für geflüchtete Frauen vor dem Aus

Bundesregierung beendet die Förderung für ein Projekt der Caritas im Landkreis Emmendingen

**Kreis Emmendingen (bb). Es war ein Schock für den Caritasverband Emmendingen: das Aus für ein Projekt im Landkreis Emmendingen speziell für geflüchtete Frauen. Ganz kurzfristig war ein Brief der Bundesregierung eingetroffen, der ankündigte, dass die staatliche Finanzierung für dieses Projekt, das die Caritas Emmendingen 2016 als eine von bundesweit 80 Standorten aufgebaut hatte, im kommenden Jahr gestoppt wird.**

Der Geschäftsführer des Caritasverbandes Emmendingen, Rainer Leweling, kämpft bei der Pressekonferenz sichtlich um Fassung: „Unsere Mitarbeitende haben ihr Herzblut in dieses Projekt gesteckt“. Gerade war auch der Vertrag für eine Mitarbeiterin für dieses Projekt verlängert worden. Dass eine solche wertvolle Hilfe, die seit Jahren auf soliden Beinen stand und vielen Frauen zugute kam, nun einfach eingestellt wird, ist für ihn nicht nachvollziehbar. „Da ist jetzt viel Vertrauen zerschlagen worden“.

Als vor acht Jahren die vielen Flüchtlinge nach Deutschland kamen, startete die Bundesregierung bundesweit Hilfsprojekte, die auch gezielt den vielen Frauen zugute kommen sollten. Die Caritas Emmendingen bewarb sich neben etlichen anderen Wohlfahrtsorganisationen und erhielt den Zuschlag für die Finanzierung eines solchen Empowerment-Projektes. Die Kosten für die 50 Prozent-Stelle, die dafür extra geschaffen wurde, betragen laut Rainer Leweling jährlich 30.000 Euro, hinzu kommen noch knapp 5.000 Euro an Materialkosten und sonstigen Ausgaben, wie beispielsweise eine regelmäßige Supervision für die Mitarbeitenden. Jährlich musste routinemäßig zum Ende des Jahres ein neuer



Enttäuschung nach dem Aus für die Finanzierung des Frauenprojekts: Edith Kulzer-Schwab (links), Rainer Leweling und Michaela Ahr.

Foto: Barbara Breitsprecher

Antrag gestellt werden, der während der acht Jahre auch stets ohne Komplikationen genehmigt wurde. Doch dieses Jahr kam es anders. Der Arbeitsstab der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung verschickte – einen Tag, nachdem die Regierung verkündet hatte, dass geplant sei, die Einbürgerungsfristen zu verkürzen – einen Brief, in dem ganz kurzfristig verkündet wurde, dass es für das neue Jahr keine Finanzierung mehr für das Projekt geben würde. Ohne diese jedoch, erklärt Rainer Leweling, sei es der Caritas nicht möglich, das Hilfsprojekt weiter zu führen. Zum 31. Dezember wird das Frauenprojekt deshalb eingestellt.

Ziel des Empowerment-Projekts war gewesen, geflüchteten Frauen Integrationsmöglichkeiten zu schaffen. Dazu wurde wöchentlich ein Frauencafé angeboten, es gab zudem Nähkurs und Geburtsvorbereitungskurse, den Frauen wurde das Fahrradfahren und das Schwimmen beigebracht, und es gab Bildungsangebote, beispielsweise über Verhütung oder Zahngesundheit sowie Sprachkurse und Einführungen am Compu-

ter. „Durch unsere Arbeit waren wir sehr nah dran an den Bedürfnissen der Frauen“, erläutert Edith Kulzer-Schwab, die dieses Projekt von 2017 bis 2019 leitete. Es mache sie ratlos und wütend, „wie sinnlos es ist, solch ein gut verwirklichtes Projekt einfach einzustellen“.

Von 2019 bis 2022 übernahm dann Annabelle Marsovsy die Projektleitung. Sie berichtet von einer geflüchteten schwangeren Frau aus Somalia, die kein Wort deutsch sprechen konnte. Sie war von weiblicher Genitalbeschneidung betroffen und musste in die Uniklinik. Die Projektleiterin begleitete diese Frau, kümmerte sich um die Übersetzungen und war eine wichtige Vertrauensperson für diese junge Frau, zumeist die der Schweigepflicht unterlag. Aus dieser Erfahrung heraus kam es später auch zu einer Fachtagung zum Thema „weibliche Genitalbeschneidung“.

Inzwischen kamen jedoch neben den ansonsten zumeist syrischen und afrikanischen geflüchteten Frauen zunehmend auch Frauen aus der Ukraine zu den Frauencafés und

zu den Veranstaltungen, erzählt Michaela Ahr, die 2022 die Projektleitung übernahm. Sie beschreibt anschaulich die Möglichkeiten zur „Selbstermächtigung“, die beispielsweise die EDV-Kurse den Frauen gegeben haben. Als Beispiel berichtet sie von einer jungen syrischen Frau, die bereits als Teenager mit einem wesentlich älteren Mann zwangsverheiratet wurde und inzwischen acht Kinder hat. „Diese Computerkurse waren ein Meilenstein in der Entwicklung dieser Frau“, so Michaela Ahr. Auch sie bekräftigt, wie viel Vertrauensarbeit im Rahmen dieses Projektes für diese Frauen geleistet werden konnte, die zumeist viel Gewalt erfahren haben und traumatisiert sind.

Er habe nach der Bekanntgabe für das Aus des Projekts sogleich mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Johannes Fechner, der auch parlamentarischer Geschäftsführer der SPD ist, telefoniert, so Rainer Leweling. Der wiederum erklärt in einer schriftlichen Stellungnahme ans WZO, dass die Bundesregierung, die für 2023 ursprünglich vorgesehenen 17 Millionen Euro für Flüchtlingsprojekte auf 19 Millionen Euro erhöht habe, „es gibt also mehr Geld für diese wichtigen Integrationsprojekte als im Regierungsentwurf ursprünglich geplant“. Für die neuen Förderungen ab 2023 habe es zahlreiche Bewerbungen gegeben, „doppelt so viele Anträge wie die vorhandenen Mittel abdecken konnten“. Die Caritas Emmendingen „zog in dieser Bewertung leider den Kürzeren und andere Flüchtlingsprojekte haben (...) den Zuschlag für eine Förderung bekommen“, so Johannes Fechner. Gleichzeitig räumt er ein, dass es wünschenswert gewesen wäre, wenn die Antragsablehnung früher kommuniziert worden wäre.

# Noch einmal weniger Arbeitslose

Arbeitslosenquote unverändert bei 3,6 Prozent

**Kreis Emmendingen. Die Zahl an Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Freiburg ist im Monat November noch einmal gesunken. Zum Stichtag waren in der Stadt Freiburg und den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen insgesamt 13.373 Frauen und Männer ohne Beschäftigung. Das sind 169 weniger als einen Monat zuvor.**

Die Arbeitslosenquote notiert unverändert bei 3,6 Prozent. Bei den Frauen und Männern unter 25 Jahre sank sie um 0,1 Punkte auf jetzt 2,2 Prozent. Ausschlaggebend für die Novemberentwicklung waren jah-

reszeitliche Einflüsse. Mehr Arbeitslose gab es durch das Saisonende in der Gastronomie. Dagegen sorgte das anlaufende Weihnachtsgeschäft in den Ballungsräumen für ein wenig Entlastung. In den witterungsabhängigen Berufen blieben Arbeitslosmeldungen wegen des milden Wetters noch weitgehend aus.

„Die aktuelle Entwicklung ist unspektakulär und typisch für einen eher milden November. Im Ergebnis stimmt sich unser Arbeitsmarkt erfolgreich gegen alle Krisen und ist weiter sehr robust. Aber wir verspielen auch eine Verunsicherung und damit einhergehend eine Zurückhaltung, wenn es um Personalaus-

stockungen geht“, sagt der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Freiburg, Andreas Finke.

Dass die Unternehmen dennoch viele Stellen melden, liegt daran, dass sie immer häufiger Ersatz suchen für Beschäftigte, die sich in den Ruhestand verabschieden. Dieser Trend wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. „Noch wächst Beschäftigung in Freiburg. Aber bald scheiden geburtenstarke Jahrgänge aus dem Erwerbsleben aus. Ich fürchte, was wir bislang an Ideen und Lösungen entwickelt haben, reicht noch nicht, um diese Lücken zu schließen. Hier steht uns gemein-

sam mit unseren Partnern ein hartes Stück Arbeit bevor“, sagt Finke. Erfreulich bleibt die Entwicklung in den längerfristig Arbeitslosen. Nach dem Corona bedingten Höhepunkt im April 2021 sank ihre Zahl Monat für Monat von damals 5.066 auf jetzt 3.660. Allerdings lag ihre Zahl unmittelbar vor der Corona-Krise noch um rund 400 Personen niedriger als aktuell.

Die Arbeitskräftenachfrage ist weiter auf hohem Niveau. So meldeten die Unternehmen 1.173 offene Stellen. Das sind 103 oder 9,6 Prozent mehr als im Oktober und eine oder 0,1 Prozent mehr als vor einem Jahr.